

Eine Kaffee-Geschichte

Ich mag, dass man sich manchmal nur noch einen Kaffee wünscht.

Ich mag, dass Kaffee in verschiedenen Geschwindigkeiten getrunken wird. Der Espresso, den man hinunterstürzt; der Latte Macchiato, der vor sich hinruht. Es gibt so viele Arten von Kaffees, fast wie Pflanzen und Tiere.

Ich mag Mailands Strassencafés. Ich mag, dass man zum Kaffee kleine Süssigkeiten reicht. Dass mein Mann mir seine meistens überlässt. Ich mag es, wenn man es rund um den Kaffee so schön wie möglich macht. Oft sind nicht nur Verpackungen, Geschirr und Gebäck, sondern auch die Kaffeebars ziemlich hübsch. Ich mag die Idee von verschiedenen Kaffeearomen: nussig, fruchtig, schokoladig. Auch wenn ich noch nie was Ähnliches aus einem Kaffee herausgeschmeckt habe. Das alles führt dazu, dass ich hin und wieder trotzdem einen Kaffee trinke. Am liebsten brühend heiss und mit etwas Milch, um den bitteren Geschmack, der dazugehört, zu übertünchen. Es gibt doch zu vieles, das schön ist am Kaffee.

Wir lieben Kaffee



Caffè
l'amica Winterthur
Kaffeerösterei - Torrefazione Artigiana